

Beginn: **18.00 Uhr**
Ende: **20.06 Uhr**

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 28. Juni 2016 im Sitzungssaal des Rathauses in Eggolsheim

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Marktgemeinderates ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrzahl anwesend und stimmberechtigt war. Der Marktgemeinderat war somit beschlussfähig. Gegen die vorgesehene Tagesordnung und die Art der Ladung wurden keine Bedenken erhoben.

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 31.05.2016 (ö.T.)
2. Behandlung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 14.06.2016 (ö.T.)
3. Bauvorhaben, Anbau FFW Kauernhofen – Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung
4. Änderung der Gemeindegrenze in der Gemarkung Drosendorf im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Niedermirsberg
5. Dorferneuerung Neuses, Vereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft (TG) und dem Markt Eggolsheim über die Kostenregelung der Planungsleistungen
6. Antrag von Bürgerinnen und Bürgern auf zusätzliche Verbesserung der aktiven Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Bauarbeiten der DB-Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld
7. Ausweitung der nachträglichen Lärmvorsorgemaßnahmen an der BAB A73 durch zusätzliche Verlängerung der östlichen Lärmschutzwand nach Süden
8. Wünsche und Anfragen

Zusätzlich aufgenommen in die Tagesordnung wurde unter Zustimmung aller Beratungsberechtigten folgender Punkt:

- 8.1 Bauantrag Rädlinger Straßen- u. Tiefbau GmbH, Selbitz
Bauvorhaben: Auffüllung einer Ackerfläche mit Erdreich und Mutterboden
Bauort: Fl.Nrn. 4041, 4042, 4043 Gemarkung Eggolsheim

Anwesende Beratungsberechtigte:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 21, davon anwesend 15

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann
2. Bürgermeister Georg Eismann – anwesend ab 18:30 Uhr
3. Bürgermeister Günter Honeck

Marktgemeinderäte:

Dorothea Göller
Dr. Reinhard Stang
Arnulf Koy
Stefan Pfister
Ralf Geisler
Monika Dittmann
Helmut Amon
Christian Dormann
Erich Weis
Irmgard Heckmann
Josef Arneth
Stefan Rickert – anwesende bis 19:30 Uhr

Ortssprecher:

Zacharias Zehner

Abwesende Beratungsberechtigte:

Entschuldigt:

Ute Pfister
Uwe Rziha
Rudolf Fischer
Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Wolfgang Nagengast
Peter Eismann
Carina Heinlein
Agnes Fronhöfer

Schritfführer:

Holger Arneth

Weitere Anwesende:

Presse:

FT – Fr. Hubele
NN – Hr. Och

Zuhörer: 14

Öffentlicher Teil

Beschluss:

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen wurden folgende Tagesordnungspunkte:

- 8.1 Bauantrag Rädlinger Straßen- u. Tiefbau GmbH, Selbitz
Bauvorhaben: Auffüllung einer Ackerfläche mit Erdreich und Mutterboden
Bauort: Fl.Nrn. 4041, 4042, 4043 Gemarkung Eggolsheim

Abstimmung: 14/0

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 31.05.2016 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Marktgemeinderäten zugesandt. Folgende Bedenken gegen die Niederschrift wurden erhoben:

Weitere Bedenken wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 14/0

2. Behandlung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 14.06.2016 (ö.T.)

Vom Inhalt der nachstehenden Tagesordnungspunkte der Niederschrift über die Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses hat der Marktgemeinderat Kenntnis genommen. Er stimmt den Empfehlungen bzw. den ausdrücklich gefassten Beschlussvorschlägen unter Berücksichtigung der vom Marktgemeinderat beschlossenen Ergänzungen vollinhaltlich zu.

Nrn. der Niederschrift

- 3.2 Bauantrag Martin Voll, Eggolsheim
Bauvorhaben: Errichtung einer Holzlege
Bauort: Fl.Nr. 164, Gemarkung Eggolsheim (Hauptstraße 37)

Abstimmung: 14/0

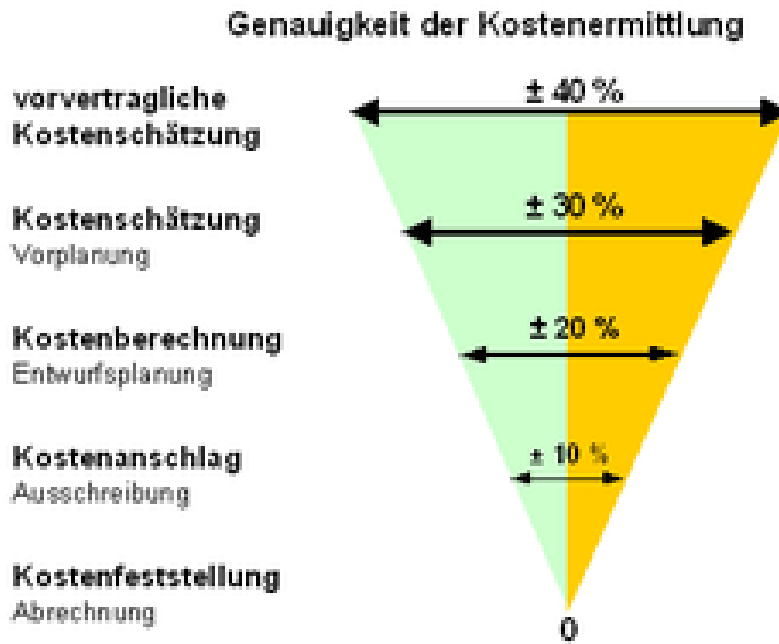
- 3.3 Bauantrag Christa Heller und Ralf Uhl, Forchheim
Bauvorhaben: Neubau eines Carports mit Terrasse
Bauort: Fl.Nr. 38, Gemarkung Eggolsheim (Hartmannstraße 7)

Abstimmung: 14/0

3. Bauvorhaben, Anbau FFW Kauernhofen – Vorstellung der Vorplanung und Kostenschätzung

In der Bauausschusssitzung vom 20.10.2015 wurde die Verwaltung damit beauftragt den Anbau der FFW Kauernhofen weiter zu verfolgen und einen Planer zu beauftragen. Die Verwaltung beauftragte das Ingenieur und Planungsbüro Lämmlein aus Forchheim mit den Leistungsphasen 1 und 2. Für die beiden Leistungsphasen wurden 1.874,25 € (brutto) an das IB Lämmlein bezahlt.

Mit Abschluss der Leistungsphase 2 wurden Vorentwürfe und eine Kostenschätzung nach DIN 276 vom IB Lämmlein vorgelegt. Die aufgezeigten Kosten können nach DIN +/-30% der Bau-
summe abweichen.



Die FFW Kauernhofen wurde bei den Vorplanungen beteiligt und haben die Vorentwürfe für gut befunden.

Projekt:	Kostenschätzung/Budgetierung	nach DIN 276-1:2006-11	14.06.2016
	BV: Anbau FFW Kauernhofen auf Grundlage des Vorentwurfs vom 13.05.2016		

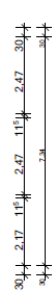
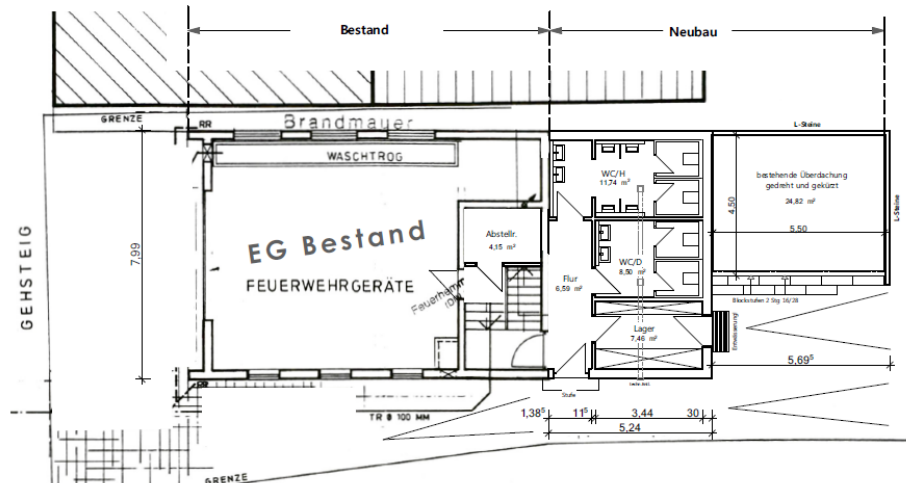
Anmerkung: Mögliche Kostenreduzierungen durch evtl. Eigenleistungen wurden noch nicht berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen das eine Abweichung von den Auflagen der EnEV und EEG erteilt wird da eine Einhaltung bei dem nur sporadisch genutztem Gebäude zu einer unangemessenen Härte führen würde.

Lfd. Nr.	KG	Bezeichnung der Kostengruppe	Kosten - brutto
1	100	Grundstück	0
5	200	Herrichten und Erschließen Zufahrt	1.500,00 €
11	300	Bauwerk - Baukonstruktionen Summe:	112.700,00 €
		Rückbau und Abbruch	4.000,00 €
		Erdarbeiten	2.500,00 €
		Rohbauarbeiten	42.000,00 €
		Zimmererarbeiten	7.000,00 €
		Dachdeckerarbeiten	6.000,00 €
		Flaschnerarbeiten	2.200,00 €
		Fenster- u. Verglasungen	3.800,00 €
		Beschattungen Rollos	2.000,00 €
		Haustüren	3.800,00 €
		Innenputzarbeiten	4.000,00 €
		Fassadenarbeiten	6.000,00 €
		Trockenbauarbeiten DG	2.500,00 €
		Innentreppe -Bestand	- €
		Estricharbeiten	2.800,00 €
		Bodenbelagsarbeiten:	1.800,00 €
		Fliesenarbeiten	9.500,00 €
		Gerüstarbeiten	1.800,00 €

		Malerarbeiten	2.800,00 €
		Innentüren	3.200,00 €
		Sonstiges	5.000,00 €
20	400	Bauwerk - Technische Anlagen Summe:	21.700,00 €
		Elektroarbeiten	7.800,00 €
		Heizung (Elektrodirektheizung, Frostwächter)	4.000,00 €
		Sanitär Rohinstallation	3.900,00 €
		Sanitärausstattung incl. Trennwände	6.000,00 €
		Hebeanlage	-
30	300+400 - Summe Bauwerkskosten		134.400 €
31	500	Außenanlagen	26.500,00 €
		Rückbau unter Bauwerkskosten enthalten	
		Freisitz incl. Erdarbeiten L-Steine Pflaster und Einzelfundamente	22.000,00 €
		Überdachung umbauen und neu Aufrichten	4.500,00 €
39	600	Ausstattung und Kunstwerke	- €
42	700	Baunebenkosten	24.500 €
		Architekt, Statik, Baugrundgutachter, Gebühren usw. ca. 18% der anrechenbaren Kosten	24.500 €
51		Gesamtkosten 100 - 700	186.900 €
52		Gesamtkosten (Schätzung) gerundet	187.000,-

Forchheim, 14.06.2016, Dipl. Bauing. (FH) Heinz Lämmlein

Dieser Vorentwurf ist noch nicht zur exakten Maßentnahme geeignet und dient vorerst nur zur grundsätzlichen Entscheidung!



Vorentwurf:

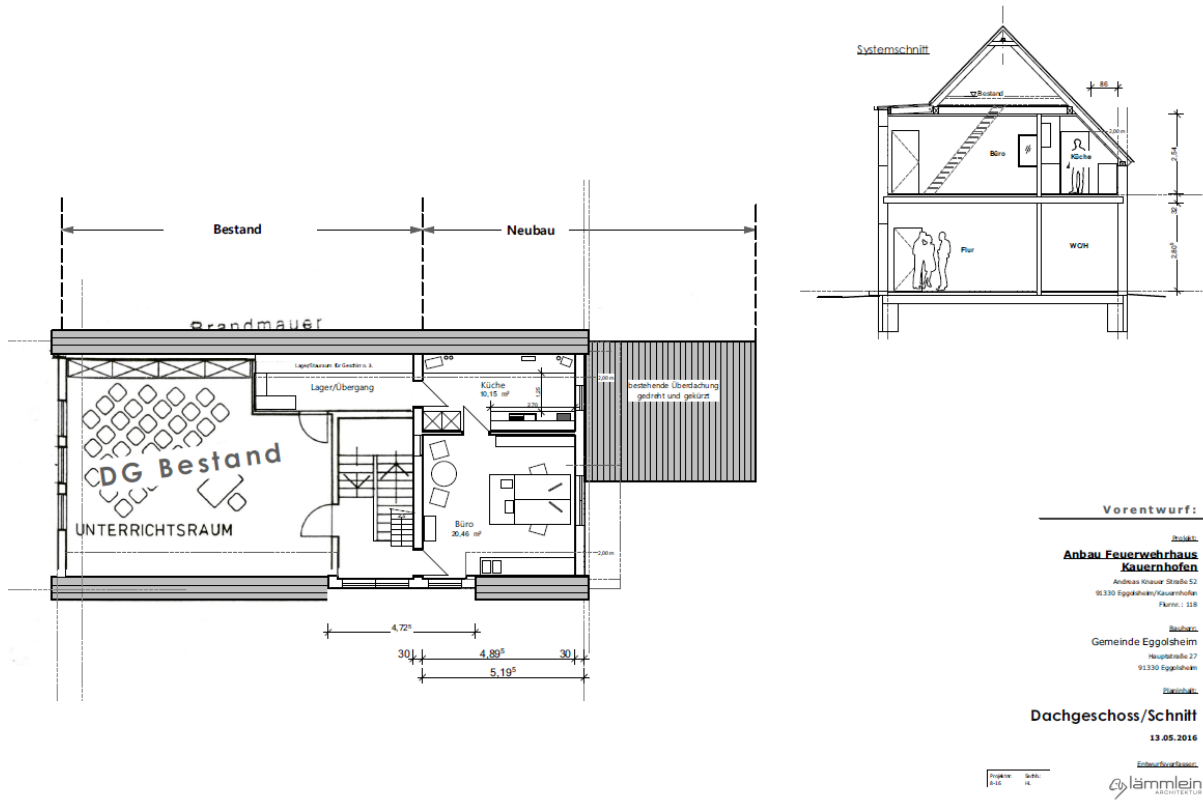
Projekt:
**Anbau Feuerwehrhaus
 Kauernhofen**
 Andreas Krause Straße 52
 91330 Eggolsheim/Kauernhofen
 Plan Nr.: 028

Bauherr:
 Gemeinde Eggolsheim
 Hauptstraße 27
 91330 Eggolsheim

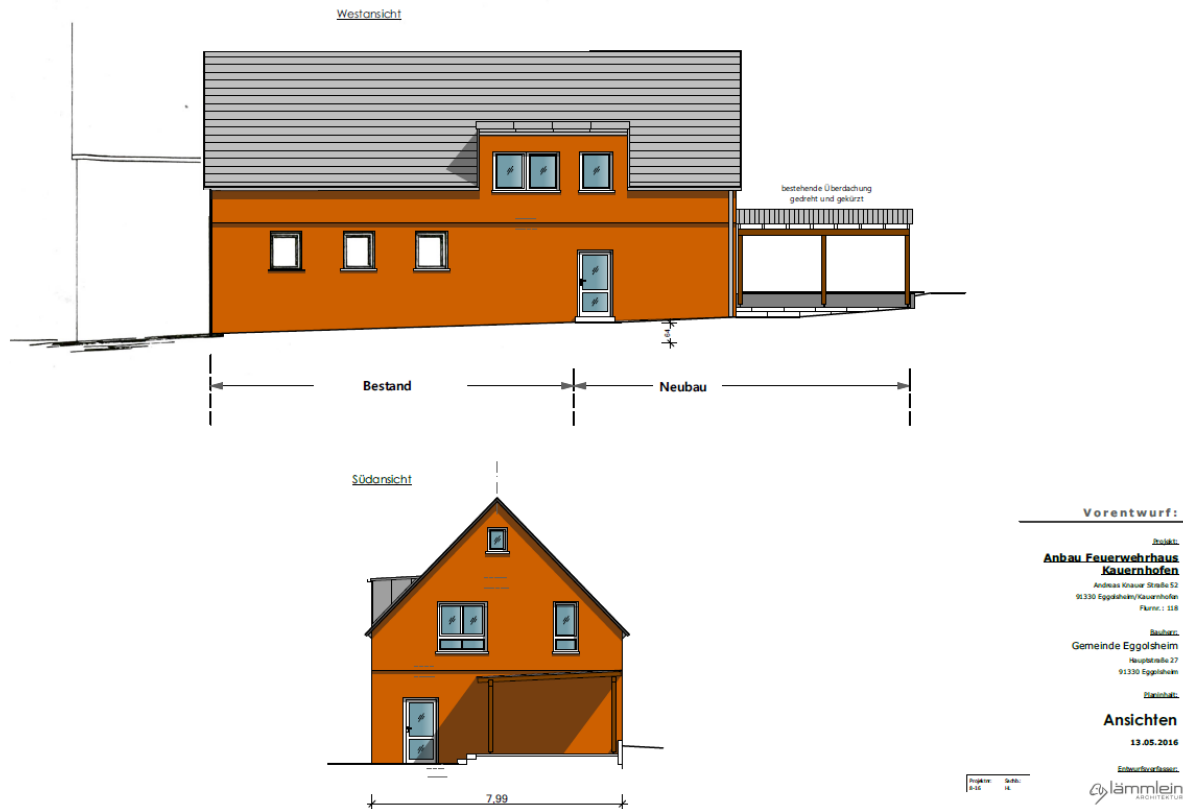
Standort:
Erdgeschoss
 13.05.2016



Dieser Vorentwurf ist noch nicht zur exakten Maßentnahme geeignet und dient vorerst nur zur grundsätzlichen Entscheidung!



Dieser Vorentwurf ist noch nicht zur exakten Maßentnahme geeignet und dient vorerst nur zur grundsätzlichen Entscheidung!



Beschluss:

Das IB Lämmlein wird mit der Leistungsphase 3 beauftragt eine Kostenberechnung nach DIN 276 zu erstellen. Im Anschluss soll das IB Lämmlein das Projekt dem Marktgemeinderat vorstellen. Die Kosten für die Entwurfsplanung belaufen sich auf etwa 2.800,00 €. (brutto)

Abstimmung: 13/2**4. Änderung der Gemeindegrenze in der Gemarkung Drosendorf im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Niedermirsberg**

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Niedermirsberg sollen die Gemeindegrenzen der neuen Feldeinteilung angepasst und auf örtlich erkennbare Grenzen verlegt werden. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Niedermirsberg schlägt daher die im beigefügten Entwurf der Gemeindegrenzänderungskarte mit einem grünen Farbband versehene neue Gemeindegrenze vor. Durch den geplanten neuen Grenzverlauf ergibt sich für das Gemeindegebiet Eggolsheim eine Flächenmehrung von 0,1428 ha. Da die Änderung der Zustimmung der jeweiligen Gemeinde bedarf, wird mit Schreiben vom 18.05.2016 darum gebeten, einen Beschluss des Marktgemeinderates zu fassen. Der Antrag an das Landratsamt auf Veröffentlichung der Gemeindegrenzänderung im Amtsblatt ergeht gesondert nach Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes. Betroffen ist das Grundstück Flurnummer 1001, Gemarkung Niedermirsberg, Stadt Ebermannstadt.

Beschluss:

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Niedermirsberg hat die im Entwurf der Gemeindegrenzänderungskarte mit einem grünen Farbband dargestellte neue Gemeindegrenze vorgeschlagen. Durch den neuen Grenzverlauf ergibt sich für das Gemeindegebiet Eggolsheim eine Flächenmehrung von 0,1428 ha. Der Marktgemeinderat stimmt der beabsichtigten Gemeindegrenzänderung zu.

Abstimmung: 15/0**5. Dorferneuerung Neuses, Vereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft (TG) und dem Markt Eggolsheim über die Kostenregelung der Planungsleistungen**

Für die Planungsleistungen der Dorferneuerung in Neuses wurden die Verträge mit den Planern erarbeitet. Die Erstellung der Planung dient dem Zweck der Dorferneuerung. Für öffentliche und gemeinschaftliche Maßnahmen in der Dorferneuerung ist nach den Bestimmungen der Dorferneuerungsrichtlinien eine Kostenbeteiligung Dritter verbindlich vorgeschrieben. Daher ist es notwendig, dass sich der Markt Eggolsheim an den Planungskosten beteiligt. Dafür ist eine Zustimmung des Marktgemeinderates zu der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft (TG) und dem Markt Eggolsheim notwendig. Der Kostenanteil des Marktes Eggolsheim beträgt dabei 56.444,00 EUR an den Gesamtplanungskosten in Höhe von 184.370,00 EUR. Die Kostenbeteiligung ist in Tabelle 1 dargestellt, die Bestandteil dieser Vereinbarung ist.

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim stimmt der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft (TG) und dem Markt Eggolsheim über die Kostenregelung der Planungsleistungen bei der Dorferneuerung in Neuses zu.

Abstimmung:15/0

6. Antrag von Bürgerinnen und Bürgern auf zusätzliche Verbesserung der aktiven Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Bauarbeiten der DB-Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld

Im Anschluss an die Sitzung des Bauausschusses vom 10.05.2016 wurde Herrn Bürgermeister Claus Schwarzmann und den anwesenden Mitgliedern des Marktgemeinderates 21 Unterschriftenlisten mit 368 Unterschriften von Anliegern an der Bahnstrecke in Neuses, der Bahnhofsiedlung Eggolsheim, sowie Eggolsheim übergeben. Darin wird folgende Überprüfung beantragt: „...**Da die Baumaßnahmen im Sommer 2016 beginnen sollen, möchten wir - als Betroffene in den Wohngebieten um den Bahnhof Eggolsheim - Sie jetzt bitten, Ihre bisherigen Forderungen weiter zu verfolgen und unsere Anliegen zu überprüfen:**

1. **Erhöhung der westlichen Lärmschutzwand** von 3 m auf 4 m zwischen „Kamelbuckel“ Kreisstraße FO 4(km 44,828) und Lindnergebäude für das Wohngebiet Schottwiesen.
2. **Erhöhung der westlichen Lärmschutzwand** von 3 m auf 4 m zwischen Bahnunterführung (km 45,208) bis zum Ende der Bebauung im Wohngebiet B4 Ost am Rinnigbach (km 45,660).
3. **Verlängerung der östlichen Lärmschutzwand** im Bereich des Überholbahnhofes ab Beginn der Weichen auf Höhe von Bammersdorf (km 41,5) bis zum Beginn der geplanten Lärmschutzwand (km 43,187).
4. **Erhöhung der östlichen Lärmschutzwand** von 3 m auf 4 m zwischen „Kamelbuckel“ (km 44,828) und dem südlichen Bahnsteig-Beginn (km 45,012).
5. **Erhöhung der östlichen Lärmschutzwand** von 3 m auf 4 m im Bereich der Wohnbebauung ab der Unterführung (km 45,208) bis zum Rinnigbach (km 45,660).
6. **Verlängerung der östlichen Lärmschutzwand** im Bereich Bahnhof-Siedlung in Höhe von 3 m ab km 45,457 bis zum Beginn der westlichen und mittleren Lärmschutzwand (km 45,787).

Fachleute sollen überprüfen, welche Maßnahmen noch eine wirkliche Verbesserung für die Anwohner bringen können. Ebenso sollte bei den zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen die Schattenbildung für die direkten Anwohner und eine weitere Zerschneidung der Landschaft berücksichtigt werden.“

Um beurteilen zu können, ob die angeregten zusätzlichen aktiven Schallschutzmaßnahmen in Form von Verlängerungen bzw. Erhöhungen der im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens durch das Eisenbahnbundesamt genehmigten Planvorgaben wirtschaftlich sinnvoll sind, ist es erforderlich, eine schalltechnische Prüfung durch ein Fachbüro durchführen zu lassen. Dazu wurden zwei Honorarangebote angefordert.

Bisher wurde ein Angebot der Möhler & Partner Ingenieure AG, Bamberg abgegeben. Dieses Fachbüro hat bereits für die Bahnplanungen die Grundlagen erarbeitet und ist daher mit den Planungen vertraut. Im Rahmen der angebotenen Untersuchung ist vorgesehen, im Rahmen einer fachlichen Stellungnahme für die sechs verschiedenen Varianten deren Wirksamkeit beziehungsweise Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Die Zusammenfassung der Ergebnisse erfolgt in einer schriftlichen Stellungnahme mit Darstellung der Beurteilungspegel- und Differenzpegel-Karten. Optional wäre die Teilnahme an einer Sitzung des Marktgemeinderates. Ohne diese Optionaleistung beträgt das Honorarangebot 3.403,40 €, inkl. Mehrwertsteuer.

Ein zweites angefordertes Angebot der IBAS Ingenieurgesellschaft mbH, Bayreuth, die von Vertretern der BI vorgeschlagen wurde und bereits in Altendorf tätig war, ist heute eingegangen. Das Angebot für die Überprüfung der 6 Varianten beträgt pauschal 5.205,25 € inkl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten. Jede evtl. zusätzlich zu betrachtende Maßnahme beläuft sich auf 625,- € zzgl. Mehrwertsteuer.

Beschluss:

Die IBAS Ingenieurgesellschaft mbH, Bayreuth erhält den Auftrag zur Überprüfung der von den Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagenen sechs Alternativen zur Verbesserung der Schallsituation im Bereich der Bahntrasse. Grundlage bildet das Angebot vom 28.06.16 in Höhe von 5.205,25 €, inkl. Mehrwertsteuer. Eine Beurteilung der von den Bürgern geforderten Maßnahmen kann erst auf Grundlage der hiermit beauftragten konkreten Überprüfung erfolgen.

Abstimmung:15/0

7. Ausweitung der nachträglichen Lärmvorsorgemaßnahmen an der BAB A73 durch zusätzliche Verlängerung der östlichen Lärmschutzwand nach Süden

Die Verlängerung der östlichen Lärmschutzeinrichtung an der Bundesautobahn A73 wurde bereits mehrfach von Bürgern angeregt und auch in verschiedenen Sitzungen des Marktgemeinderates beziehungsweise des Bauausschusses behandelt. Zuletzt wurde die Verwaltung in der Sitzung des Bauausschusses vom 01.03.2016 im Rahmen der Behandlung des Planfeststellungsverfahrens für die Durchführung nachträglicher Lärmvorsorgemaßnahmen an der A73 beauftragt, ein weiteres Schreiben an die Autobahndirektion zu senden und um Ermittlung der voraussichtlichen Kosten der Verlängerung der Lärmschutzwand Richtung Süden bis zum Sittenbach zu bitten. Mit Schreiben vom 13.05.2016 hat die Autobahndirektion Nordbayern ein entsprechendes Antwortschreiben mit Kostenermittlung vorgelegt. Es wird wie folgt Stellung genommen:

...Reduzierung der Lärmbelastung durch die geplante Lärmvorsorge

Die derzeitige Lärmbelastung wird durch den Bau neuer Lärmschutzeinrichtungen deutlich reduziert. Im südöstlichen Bereich von Eggolsheim beträgt die neue Abschirmhöhe bis zu 8 m und bewirkt eine Reduzierung von 4 dB(A). Die Grenzwerte der Anwesen mit Anspruch auf Lärmschutz werden eingehalten.

Dimensionierung der geplanten Verlängerung durch den Markt Eggolsheim

In Ihrem Schreiben geben Sie als Ende der von Ihnen geplanten Wand die Lage des Sittenbachs an. Dies wäre ca. bei Betr.-km 119,840 der A73. Das geplante Ende unserer Lärmschutzwand liegt bei Betr.km. 119,420. Somit wäre Ihre Wand 420 m lang. Wenn diese eine Höhe von 4 m haben würde, dann würde sie eine weitere Reduzierung der Lärmbelastung von ca. 1 dB(A) z. B. für das Anwesen Pfarrer-Fleischmann-Str. 11 bewirken. Der größte Nutzen einer solchen Wand würde sich für nicht bebaute Flächen südlich der derzeitigen Wohnbebauung ergeben. Der Vergleich zwischen unserer Planung (Abb. 1) und einem Lärmschutz mit Verlängerung bis zum Sittenbach (Abb. 2) lässt die Wirkung erkennen.

Kostenschätzung

Als grobe Kostenschätzung für eine Wand die unserer geplanten Ausführung entspricht, sind bei diesen Abmessungen ca. 600.000,00 € zu nennen. Die Ablösekosten für die Lärmschutzwand würden in etwa bei einer ähnlichen Größenordnung liegen....“

Beschluss:

Aufgrund der für die vorhandene Wohnbebauung geringen Schallminderung und den im Vergleich dazu sehr hohen Kosten in Höhe von 600.000,00 € zzgl. Ablösekosten in derselben Höhe, das heißt insgesamt 1,2 Mio. €, kann diese Maßnahme, die gesamt zu Lasten der Gemeinde gehen würde, leider nicht in Betracht gezogen werden.

Abstimmung: 15/0

8. Wünsche und Anfragen

8.1 Bauantrag Rädlinger Straßen- u. Tiefbau GmbH, Selbitz **Bauvorhaben: Auffüllung einer Ackerfläche mit Erdreich und Mutterboden** **Bauort: Fl.Nrn. 4041, 4042, 4043 Gemarkung Eggolsheim**

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der GVS Eggolsheim - Bammersdorf bietet es sich an, die im Betreff genannten Ackerflächen aufzufüllen und geringfügig anzuheben. Das überschüssige Aushub-Material der Baustelle könnte dazu sinnvolle Verwendung finden. Die Grundstücke befinden sich in Privateigentum. Mit dem landwirtschaftlichen Pächter der Grundstücke wurde das Vorhaben abgestimmt. Aufgrund der Größe der Auffüllung ist eine Baugenehmigung erforderlich. Behördliche Vorabstimmungen mit Landratsamt und Wasserwirtschaftsamt sind bereits erfolgt. Die Unterschriften der Eigentümer und Nachbarn werden noch eingeholt.

Beschluss:

Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gem. § 36 BauGB.

Abstimmung: 14/0

Wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Beschlussfassung nicht beteiligt
Marktgemeinderat: Arnulf Koy

8.2 Verkehrszählung Gemeindeverbindungsstraße Eggolsheim-Bammersdorf

Über die Verkehrszählung auf der Gemeindeverbindungsstraße Eggolsheim-Bammersdorf liegen aktuell noch keine konkreten Ergebnisse vor. Sobald diese vorhanden sind, werden Sie dem Marktgemeinderat vorgestellt.

8.3 Neubürgerempfang

Auf Nachfrage erklärte Bürgermeister Claus Schwarzmann, dass der Neubürgerempfang künftig alle zwei Jahre stattfinden wird.

8.4 Information über die Einsparung von Energiekosten bei der Schule durch die Generalsanierung

In einer der nächsten Marktgemeinderatssitzungen soll eine Information erfolgen, wie sich die Energiekosten durch die Generalsanierung der Schule entwickelt haben.

8.5 Haushaltszwischenbericht

In einer der nächsten Marktgemeinderatssitzungen soll ein aktueller Zwischenbericht über die bisherige Abwicklung des Haushaltsjahres erfolgen.

8.6 Information über die Abgrenzung der Wasserschutzgrenzen auf der gemeindl. Homepage

Bürgermeister Claus Schwarzmann erklärt, dass er zunächst mit Herrn Unkrot vom Landratsamt abstimmen will, welche Informationen auf der Homepage veröffentlicht werden können.